

Turnierordnung

A Allgemeines

Vom Verein ausgetragene Einzelmeisterschaften mit Langzeitpartien werden grundsätzlich nach der TO des Hessischen Schachverbandes gespielt, es sei denn, die Vereinsturnierordnung schreibt andere Regeln verbindlich vor.

Alle Regelungen dieser Turnierordnung gelten auch für den Senioren-, den Jugendbereich und für Damenmeisterschaften.

Der Turnierausschuß, zuständig für Mannschaftsaufstellungen und Proteste, setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Turnierleiter, Jugendleiter und den Mannschaftsführern bzw. deren Vertretern zusammen.

B Einzelmeisterschaften

Alle vereinsinternen Ausschreibungen sind mindestens 2 Wochen vor dem Turnier per Mail und auf der Vereinshomepage anzukündigen.

1. Rundenturniere

- In den Rundenplan werden Termine für Nachholpartien eingeplant. Der Turnierleiter kann bei Bedarf zusätzliche Termine festlegen.
- Auf Antrag von Spielern können Termine für einzelne Partien, für Nachholpartien verlegt werden. Eine solche Verlegung ist nur mit Zustimmung der betroffenen Spieler und des Turnierleiters möglich. Partien der letzten Runde eines Turniers dürfen generell nicht verlegt werden.
- Zwischen den Spielern vereinbarte Spielorte für Nachholpartien sind dem Turnierleiter generell vor dem angesetzten Termin bekannt zu geben.
- Sofern ein Spieler aus dem Turnier vorzeitig ausscheidet, werden seine Ergebnisse annulliert, falls er weniger als 50% der zu spielenden Partien gespielt hat. Sind 50% oder mehr gespielt worden, erhalten die restlichen Gegner die Gewinnpunkte.
- Sofern ein Rundenturnier in mehreren Gruppen ausgetragen wird, setzt der Turnierleiter die jeweilige Gruppenstärke selbständig fest.
- Die Zeitregelung für die Partien wird vom TL festgelegt.

2. Schweizer-System-Turniere

- Die Start- und Reuegeldregelung wird für jedes Turnier vom TL beschlossen.
- Die Anzahl der Runden wird je nach Teilnehmerzahl vom Turnierleiter festgelegt.
- Die Zeitregelung für die Partien wird jeweils vom TL beschlossen.

- Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Spielers aus dem Turnier wird dieser Spieler in den folgenden Runden jeweils gegen einen Spieler mit der geringsten Punktzahl gelost. Ein Spieler darf während eines Turniers nur ein Freilos bekommen.
- Nachholpartien müssen vor der jeweils nächsten Runde erledigt sein. Nur in begründeten Einzelfällen kann der Turnierleiter mit Einverständnis beider betroffener Spieler Ausnahmen zulassen. Terminverlegungen bedürfen generell der Zustimmung der betroffenen Spieler und des Turnierleiters.
- Partien der letzten Runde des Turniers dürfen keinesfalls verlegt werden.
- Zwischen den Spielern vereinbarte Spielorte für Nachholpartien sind dem Turnierleiter generell vor dem angesetzten Termin bekannt zu geben.

3. Turniere im K.-O.-System

- Der Turnierleiter hat möglichst für die 1. Runde der Meisterschaft so auszulosen bzw. Freilose so zu vergeben, dass ab der 2. Runde eine Teilnehmerzahl von 2, 4, 8, 16, 32 oder 64 usw. zustande kommt.
- Nachholpartien sind jeweils vor der nächsten Runde zu erledigen.
- Zwischen den Spielern vereinbarte Spielorte für Nachholpartien sind dem Turnierleiter generell vor dem angesetzten Termin bekannt zu geben.

4. Vereins-Blitzmeisterschaft

- Die Vereins-Blitzmeisterschaft wird nach den FIDE-Blitzregeln gespielt.
- Die Vereins-Blitzmeisterschaft besteht aus zwölf einzelnen Blitzturnieren, die jeweils am ersten Freitag eines jeden Monats von Januar bis Dezember als Rundenturnier ausgetragen werden.

- Der Vereins-Blitzmeister wird wie folgt ermittelt:

Für jedes Blitzturnier erhält der Spieler je nach Platzierung folgende Punktzahl gutgeschrieben:

1. 25 Pkt.	2. 20 Pkt.	3. 16 Pkt.	4. 12 Pkt.	5. 9 Pkt.
6. 7 Pkt.	7. 5 Pkt.	8. 3 Pkt.	9. 1 Pkt.	weitere 1 Pkt.

Bei geteilten Plätzen werden die entsprechenden Punktzahlen addiert und durch deren Anzahl dividiert. Die 8 besten Ergebnisse eines jeden Teilnehmers werden am Ende des Jahres addiert. Derjenige mit der höchsten Punktzahl ist Vereins-Blitzmeister.

- Bei Unstimmigkeiten während des Turniers entscheidet der Turnierleiter endgültig. Es besteht keine Protestmöglichkeit.
- Es werden keine Zeitgutschriften gegeben bei regelwidrigen Zügen

5. Schnellturniere

- Die Vereins-Schnellturniere werden nach den FIDE-Regeln für Schnellschach gespielt.
- Die Turniermodalitäten und eventuelle Preise werden alljährlich pro Schnellturnierserie vom TL beschlossen.
- Es werden keine Zeitgutschriften gegeben bei regelwidrigen Zügen

6. Vereinsmeisterschaft

- Als Vereinsmeisterschaft wird jährlich ein Turnier nach Schweizer System ausgetragen. Die Platzierung der einzelnen Teilnehmer wird bei Punktgleichheit generell nach dem Verfahren „Buchholz“ bzw. „verfeinertes Buchholz“ ermittelt.
- Der bestplatzierte Eschborner Spieler ist Vereinsmeister.
- Die Vereinsmeisterschaft sollte jeweils Ende September mit Beginn der Mannschaftskämpfe starten.
- Die Bedenkzeit legt der TL fest.

7. Proteste

- Gemäß Vereinssatzung tritt im Falle eines Protests gegen die Entscheidung des Turnierleiters der Turnierausschuß zusammen.
- Ein Protest muss schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden bis spätestens 5 Tage nach der Entscheidung des Turnierleiters eingereicht werden. Es wird dann eine Protestverhandlung durchgeführt, zu der alle Betroffenen eingeladen werden.
- Der Turnierausschuß entscheidet endgültig.
- Proteste gegen Entscheidungen des Turnierleiters bei Blitzturnieren sind nicht möglich.

C Mannschaftskämpfe

- Mannschaften werden unter der Leitung des TL bei der Spiellersitzung, final durch den TL, festgelegt. In Streitfällen wird der Vorstand informiert und eingebunden. Der gesamte Vorstand diskutiert diese Aufstellung gemeinschaftsorientiert neu, legt diese fest und gibt die Aufstellung für die neue Saison bekannt.
- Der Einsatz von Ersatzspielern ist generell dem Turnierleiter vorzuschlagen. Der Turnierleiter entscheidet endgültig.
- Mannschaftsführer haben Mannschaftskampfergebnisse dem Ergebnisdienst auf der MTS-Seite bis zum Montag einzutragen und dem Pressewart zu melden. Genaues regelt der Leitfadens für Mannschaftsführer.
- Spielerpaßstatusänderungen sind dem Vorstand schriftlich bis 15.5. mitzuteilen, damit die Spielerpaßstelle (Bearbeitungszeit etwa 6 Wochen) dies entsprechend bis 30.6. ändert.